Geschrieben von: Kirsten Heisswolf
Montag, den 05. Oktober 2009 um 19:07 Uhr

Nach der deutlichen 29:17 Niederlage im ersten Saisonspiel beim TV Bargau, mussten die TSG - Mädchen am vergangenen Sonntag beim TSV Heiningen antreten. Und wie schon im ersten Spiel musste Torhüterin Leonie Krehl aufgrund einer Knöchelverletzung passen und durch eine Feldspielerin ersetzt werden. Dennoch hatten sich die Giengenerinnen viel vorgenommen und gingen auch schnell mit 1:0 in Führung. Trotzdem kamen sie in der ersten 10 Minuten nicht richtig ins Spiel und mussten schon bald einem Rückstand hinterherlaufen. Mitte der ersten Spielhälfte, es stand bereits 6:2 für Heiningen, wurden die Giengenerinnen aktiver und es boten sich reihenweise Torchancen.

Sie kamen zwar Tor um Tor heran, schafften auch den 7:7 Ausgleich, scheiterten in dieser Phase aber immer wieder an der gegnerischen Torhüterin und verpassten es, den Rückstand in eine Führung umzuwandeln. In den letzten Spielminuten vor der Halbzeit schlichen sich dann wieder mehrere technische Fehler ein, so dass Heiningen mit einem Tor Vorsprung in die Halbzeit ging. Konzentriert kamen die TSGlerinnen aus der Halbzeit und hatten in den ersten 10 Spielminuten der zweiten Halbzeit auch ihre stärkste Phase. Das Umschalten von Abwehr auf Angriff, sowie das Angriffsverhalten und der Torabschluss klappten nun viel, viel besser. Giengen konnte auf 13:10 davonziehen. Mitte der zweiten Spielhälfte, beim Spielstand von 15:13 für Giengen, verpassten sie es allerdings den Sack zuzumachen. Reihenweise gute Torchancen wurden vergeben und somit der Gegner wieder aufgebaut. Die Heiningerinnen zogen das Tempo noch einmal an und konnten zum 15:15 ausgleichen. Giengen Mädchen gaben jedoch nicht auf und zeigten enormen Kampfgeist. In den letzten Spielminuten folgte dann ein offener Schlagabtausch. Giengen ging in Führung. Postwendend erzielte Heiningen den erneuten Ausgleich und konnte nach langer Zeit erstmals selbst wieder die Führung erzielen Nach dem erneuten Ausgleich traf Heiningen 30 Sekunden vor Spielende zur 18:17 Führung, doch in den letzten Spielsekunden gelang Giengens Mädels zum Glück noch der am Ende verdiente Ausgleich.

Es spielten: Rebecca Jäger, Anna Heißwolf, Dilara Kocyigit, Corinna Bosch, Ina Heißwolf, Daniela Hüsken, Laura Mattausch, Carla Gentner, Christin Forell und Clarissa Weiss.